
Transparente Stundensatzkalkulation im Ingenieurbüro

am 12. April 2019

Eine wirtschaftliche Steuerung eines Ingenieurbüros ohne permanentes Controlling kann es nicht geben. Betriebsführung ohne Controlling käme einem Blindflug gleich. Betriebsführung ohne Controlling bedeutet: Handlungserfordernisse werden nicht rechtzeitig erkannt. Entscheidungen werden nur nach „Bauchgefühl“ gefällt. Projektergebnisse liegen erst nach der Erstellung von Objektschlussrechnungen vor (dann ist es für Handlungen und Gegenmaßnahmen zu spät). Wesentlichste **Grundlage einer verlässlichen betrieblichen Kalkulation** und des **fortlaufenden Controllings** ist die **differenzierte Stundenerfassung** aller Mitarbeiter, **gegliedert nach produktiven und nicht produktiven Stunden**, sowie eine aufgegliederte Erfassung der betrieblichen Kosten nach Sachkosten, Allgemeinkosten, Abschreibung und Kapitalaufwendungen, Fremdleistungen und Beraterkosten. Erst die Ermittlung der insgesamt erzielten sowie der ausschließlich aus dem Geschäftsjahr erwirtschafteten Projekt- und Betriebsergebnisse liefert die Daten zur Bewertung der Effektivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität des Betriebes. Nur sorgfältig erfasste Daten können eine verlässliche Grundlage für eine zutreffende und bürobezogene Stundensatzkalkulation bilden. Vereinfachte oder unzulängliche Sachkontenermittlungen führen in der Regel zu unzutreffenden kalkulatorischen Stundensätzen. Dabei gemachte Fehler setzen sich in allen Folgekalkulationen und dem Controlling fort. Dies wird in Vergleichen deutlich gemacht.

Besonders wichtig ist eine fortlaufende Kontrolle der Projektergebnisse bereits während des Bearbeitungsprozesses, um so frühzeitig Fehlentwicklungen gegensteuern zu können. Nur durch ein entsprechend professionell strukturiertes Stundenerfassungs-, Projektführungs- und Controllingprogramm kann auf solche Daten in gut gegliederter Form, ohne besondere zusätzliche Aufwendungen zurückgegriffen werden.

Der Referent hat als Mitinhaber eines mittelgroßen Ingenieurbüros mit 30 Mitarbeitern über viele Jahre die notwendigen Grundlagendaten erfasst, mit selbstentwickelten Excel-Tools zur **Stundensatzkalkulation** und zum **Controlling** ausgewertet und die Ergebnisse fortlaufend dokumentiert und analysiert. Das dabei entstandene besondere Kalkulationsmodell ermöglicht in sehr transparenter Form die Ermittlung auskömmlicher, bürobezogener aber vor allem auch verrechenbarer, auf den Sollumsatz abgestimmter Stundensätze. Nachfolgende Controlling-Tools bauen auf diese Stundensätze auf. In diesem Seminar werden die Stellschrauben vorgestellt von denen die Stundensätze maßgeblich beeinflusst aber auch gesteuert werden können.

Die Teilnehmer werden in praktischen Teil des Seminars mit den wichtigsten Excel-Tools vertraut gemacht und in die Lage versetzt, selber an den kalkulatorischen Stellschrauben zu drehen und so die Auswirkungen auf die Stundensätze und das Betriebsergebnis zu sehen. Im praktischen Teil des Seminars wird ein Inhabergeführtes Büro mit einer Abteilung und 14 Mitarbeitern auf 17 Mitarbeiter in 2 Abteilungen aufgestockt und die daraus resultierenden kalkulatorischen Stundensätze gemeinsam bestimmt.

Die Seminarteilnehmer erhalten einen Datenstick mit allen verwendeten Excel-Tools und Tabellen sowie einer umfassenden Beschreibung der Berechnungsvorgänge, eine schriftliche Anleitung zum praktischen Übungsteil und einen Ausdruck der Power-Point Präsentation des Seminars. Bitte bringen Sie deshalb ein Notebook mit, auf dem MS Windows und MS Excel installiert sind.

Auf Anfrage kann ein Notebook gestellt werden.

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Lysiak

Mosbach

Anmeldung zum Seminar der Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Transparente Stundensatzkalkulation im Ingenieurbüro

am 12. April 2019 in Stuttgart
von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

per E-Mail: **info@ingbw.de**
per Fax: **0711 - 6497155**
per Post **Ingenieurkammer Baden-Württemberg**
Postfach 102412
70020 Stuttgart

Hiermit melde ich folgende(n) Teilnehmer(in) an:

Titel, Vorname, Name:

Firma / Institution:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Mitgliedsnummer:

Datum:

Unterschrift:

Teilnahmegebühr

EUR 270,00 für Mitglieder

EUR 370,00 für Nichtmitgliedern

Die Teilnahmegebühr ist Mehrwertsteuerfrei und schließt Tagungsunterlagen und Teilnahmebescheinigungen ein.

Veranstaltungsort

Fortbildungszentrum der Ingenieurkammer
Zellerstr. 24
70180 Stuttgart

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Abmeldungen sind bis 8 Kalendertage vor dem Seminartag kostenlos möglich,
danach fällt die volle Seminargebühr an.

Ansprechpartner in der Kammergeschäftsstelle:
Gerhard Freier, Tel. 0711 64971-42, E-Mail: freier@ingbw.de